

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Insektenvernichter B

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname	Insektenvernichter B
Produktnummer	3493
Eindeutige Formelkennung (UFI)	JTU1-F2HT-VA08-PT6N

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs	Biozid PA 18: Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
---	---

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens	REGEMA Vertriebs-G.m.b.H. & Co KG Bundesstrasse 54A - 6923 Lauterach Tel.+43 (0) 5574 78 0 08 Fax +43 (0) 5574 78 0 08 5 www.regema.com Kontakt: Petra Dünser petra.duenser@regema.com
-------------------------------------	--

1.4. Notrufnummer	ÖBIG- Vergiftungszentrale, AT – 1010 Wien; Tel.Nr.: 0043-01-4064343
--------------------------	---

Überarbeitungsdatum	12.12.2025
----------------------------	------------

Version	002 (Ersetzt Vorversionen: 001)
----------------	---------------------------------

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kat. 2, H319
Entzündbare Flüssigkeiten, Kat. 2, H225
Gewässergefährdend, akut, Kat.1, H400
Gewässergefährdend, chronisch, Kat.1, H410

Weitere Angaben

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P210: Von offener Flamme / heissen Oberflächen fernhalten.
Nicht rauchen.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501: Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Ergänzende Informationen

EUH208: Enthält Permethrin, (R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen.
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Produktidentifikator

Nicht erforderlich.

2.3. Sonstige Gefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündbarer Dampf/Luft-Gemische möglich.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Insektizid.

Inhaltsstoffe	Gewichts %	CLP Einstufung	Produktidentifikator
Ethanol	25% - 50%	Flam. Liq. 2 H225	CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 INDEX-Nr.: 603-002-00-5
Isopropanol	5% - 10%	Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336, Flam. Liq. 2 H225	CAS-Nr.: 67-63-0 EG-Nr.: 200-661-7 INDEX-Nr.: 603-117-00-0

n-Butanol	1% - 5%	Acute Tox. 4 H302, STOT SE 3 H335, Skin Irrit. 2 H315, Eye Dam. 1 H318, STOT SE 3 H336, Flam. Liq. 3 H226	CAS-Nr.: 71-36-3 EG-Nr.: 200-751-6 INDEX-Nr.: 603-004-00-6
Piperonylbutoxid	1% - 5%	Aquatic Chronic 1 H410	CAS-Nr.: 51-03-6 EG-Nr.: 200-076-7
1R-trans Phenothrin	< 1%	Aquatic Acute 1 H400, Aquatic Chronic 1 H410, M-Faktor Akut=100 chronisch=100	CAS-Nr.: 26046-85-5 EG-Nr.: 247-431-2
(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen	< 1%	Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1B H317, Asp. Tox. 1 H304, Aquatic Acute 1 H400, Aquatic Chronic 3 H412, Flam. Liq. 3 H226	CAS-Nr.: 5989-27-5 EG-Nr.: 227-813-5 INDEX-Nr.: 601-096-00-2
Chrysanthemum-cinerariaefolium-Extrakt aus offenen und reifen Tanacetum-cinerariifolium-Blüten, mit über-kritischem Kohlendioxid gewonnen	< 1%	Acute Tox. 4 H332, Acute Tox. 4 H302, Aquatic Chronic 1 H410, Aquatic Acute 1 H400, M-Faktor Akut=100 chronisch=100	CAS-Nr.: 8003-34-7 EG-Nr.: 289-699-3
Tetramethrin	< 1%	Eye Irrit. 2 H319, Aquatic Chronic 1 H410, Aquatic Acute 1 H400, M-Faktor Akut=100 chronisch=100	CAS-Nr.: 7696-12-0 EG-Nr.: 231-711-6
Permethrin	< 1%	Acute Tox. 4 H332, Acute Tox. 4 H302, Skin Sens. 1 H317, Aquatic Acute 1 H400, Aquatic Chronic 1 H410, M-Faktor Akut=1000 chronisch=1000	CAS-Nr.: 52645-53-1 EG-Nr.: 258-067-9 INDEX-Nr.: 613-058-00-2

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Gefährliche Verunreinigungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Einatmen	An die frische Luft bringen. In ernstesten Fällen einen Arzt rufen. Nach Einatmen der Brandgase, Zersetzungsprodukte oder Staub im Unglücksfall an die frische Luft gehen.
Hautkontakt	Mit viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Unverletztes Auge schützen. Augenarzt konsultieren.
Verschlucken	1 bis 2 Glas Wasser trinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen möglichst verhindern.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen). Wichtigste Symptome: Hautrötung. Keine bekannt. Erwartete akute Wirkungen: Oberflächlicher Eindruck von Brennen. Verschwommenes Sehvermögen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine bekannt.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Trockenlöschmittel, CO₂, Sprühnebel oder Alkohol-Schaum verwenden. Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Ungeeignete Löschmittel

keine bekannt Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Rückzündung auf grosse Entfernung möglich. Leichtentzündbar. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollständiger Chemieschutzanzug. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Besondere Löschhinweise

Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Im Brandfall Tanks durch Wasserbesprühung kühlen. Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Alle Zündquellen entfernen. Auf Rückzündung achten. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Den Bereich belüften. Personal sofort an sichere Stelle evakuieren. Alle Zündquellen entfernen. Auf Rückzündung achten. Betreten des Bereichs durch unbefugte Personen verhindern. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

6.2. Umweltschutzmassnahmen	Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen.
6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Schnell aufkehren oder aufsaugen.
6.4. Verweis auf andere Abschnitte	Siehe Kapitel 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung	Persönliche Schutzausrüstung tragen. Aerosole sollten nicht eingeatmet werden. Vernebelte Räume nur mit Atemschutz betreten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Darf nur im leeren Stall angewendet werden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Erste-Hilfe-Massnahmen vor Arbeitsbeginn mit diesem Produkt festlegen. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	Muss in einem eingedämmten, gut belüfteten Bereich geschützt vor Sonnenlicht, Funkenquellen und anderen Wärmequellen gelagert werden. Auffangwannen verwenden Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten. Lagerklasse 3. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
7.3. Spezifische Endanwendungen	Die technischen Richtlinien zur Verwendung dieses Stoffs/dieses Gemisches beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwert(e) Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Ethanol (CAS 64-17-5)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Carcinogens	Category C1A carcinogen (carcinogenic with threshold value no elevated carcinogenic risk by complying with the TWAs also see under reasoning)
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups	Developmental Risk Group C
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Reproductive Toxins	Category 1A reproductive toxin
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZGWs)	1000 ppm STEL [KZGW] INRS NIOSH (no high risk of carcinogenicity by keeping the TWA value also see under reasoning) 1920 mg/m3 STEL [KZGW] INRS NIOSH (no high risk of carcinogenicity by keeping the TWA value also see under reasoning)
Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	500 ppm TWA [MAK] INRS NIOSH (no elevated carcinogenic and reproductive toxicity risk by keeping the TWA-value see under explanation in the source) 960 mg/m3 TWA [MAK] INRS NIOSH (no elevated carcinogenic and reproductive toxicity risk by keeping the TWA-value see under explanation in the source)
Isopropanol (CAS 67-63-0) Switzerland - Biological Limit Values (BAT-Werte)	25 mg/L Medium: urine Time: end of shift Parameter: Acetone 0.4 mmol/L Medium: urine Time: end of shift Parameter: Acetone 25 mg/L Medium: whole blood Time: end of shift Parameter: Acetone 0.4 mmol/L Medium: whole blood Time: end of shift Parameter: Acetone
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups	Developmental Risk Group C
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZGWs)	400 ppm STEL [KZGW] INRS NIOSH 1000 mg/m3 STEL [KZGW] INRS NIOSH
Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	200 ppm TWA [MAK] INRS NIOSH 500 mg/m3 TWA [MAK] INRS NIOSH
EU - Occupational Exposure (2004/37/EC) - List of Substances, Mixtures and Processes	"Present" As Strong acid process in the manufacture of isopropyl alcohol [RR-00068-0]
n-Butanol (CAS 71-36-3) Switzerland - Biological Limit Values (BAT-Werte)	10 mg/g creatinine Medium: urine Time: end of shift Parameter: n-Butanol 2 mg/g creatinine Medium: urine Time: before subsequent shift or 16 hour Parameter: n-Butanol
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups	Developmental Risk Group C
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZGWs)	100 ppm STEL [KZGW] INRS NIOSH 310 mg/m3 STEL [KZGW] INRS NIOSH
Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	100 ppm TWA [MAK] INRS NIOSH 310 mg/m3 TWA [MAK] INRS NIOSH
(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen (CAS 5989-27-5) Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups	Developmental Risk Group C
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Sensitizers	Sensitizer
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs -	14 ppm STEL [KZGW] 80 mg/m3 STEL [KZGW]

(KZGWs)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs) 7 ppm TWA [MAK]
40 mg/m3 TWA [MAK]

Chrysanthemum-cinerariaefolium-Extrakt aus offenen und reifen Tanacetum-cinerariifolium-Blüten, mit über-kritischem Kohlendioxid gewonnen (CAS 8003-34-7)

Scientific Committee on Occupational Exposure Limits (SCOEL) - Opinions - TWAs 1 mg/m3 TWA (purified from sensitising lactones)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Sensitizers Sensitizer

Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs) 5 mg/m3 TWA [MAK] NIOSH (inhalable dust)

EU - Occupational Exposure (2006/15/EC) - Second List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - TWAs 1 mg/m3 TWA (purified of sensitizing Lactones)

Limit Values - TWAs

PNEC/DNEL

Ethanol (CAS 64-17-5)

EU - REACH (1907/2006) - Registration Data - Predicted No Effect Concentrations (PNECs)

0.38 g/kg food PNEC (oral, 200-578-6)
3.6 mg/kg sediment dw PNEC (sediment (freshwater), 200-578-6)
2.9 mg/kg sediment dw PNEC (sediment (marine water), 200-578-6)
0.63 mg/kg soil dw PNEC (soil, 200-578-6)
0.96 mg/L PNEC (freshwater, 200-578-6)
0.79 mg/L PNEC (marine water, 200-578-6)
2.75 mg/L PNEC (freshwater (intermittent releases), 200-578-6)
580 mg/L PNEC (sewage treatment, 200-578-6)

Isopropanol (CAS 67-63-0)

EU - REACH (1907/2006) - Registration Data - Derived No Effect Levels (DNELs)

general population oral systemic effects acute/short term exposure 51 mg/kg bw/day DNEL (200-661-7)
general population oral systemic effects long term exposure 26 mg/kg bw/day DNEL (200-661-7)
general population inhalation systemic effects long term exposure 89 mg/m3 DNEL (200-661-7)
general population dermal systemic effects long term exposure 319 mg/kg bw/day DNEL (200-661-7)
workers inhalation systemic effects long term exposure 500 mg/m3 DNEL (200-661-7)
workers dermal systemic effects long term exposure 888 mg/kg bw/day DNEL (200-661-7)
workers inhalation systemic effects acute/short term exposure 1000 mg/m3 DNEL (200-661-7)
general population inhalation systemic effects acute/short term exposure 178 mg/m3 DNEL (200-661-7)

n-Butanol (CAS 71-36-3)

EU - REACH (1907/2006) - Registration Data - Derived No Effect Levels (DNELs)

general population oral systemic effects long term exposure 1.5625 mg/kg bw/day DNEL (200-751-6)
general population dermal systemic effects long term exposure 3.125 mg/kg bw/day DNEL (200-751-6)
general population inhalation systemic effects long term exposure 55.357 mg/m3 DNEL (200-751-6)
general population inhalation local effects long term exposure 155 mg/m3 DNEL (200-751-6)
workers inhalation local effects long term exposure 310 mg/m3 DNEL (200-751-6)

EU - REACH (1907/2006) - Registration Data - Predicted No Effect Concentrations (PNECs)

0.082 mg/L PNEC (freshwater, 200-751-6)
0.0082 mg/L PNEC (marine water, 200-751-6)
2.25 mg/L PNEC (freshwater (intermittent releases), 200-751-6)
0.324 mg/kg sediment dw PNEC (sediment (freshwater), 200-751-6)

	6) 0.0324 mg/kg sediment dw PNEC (sediment (marine water), 200-751-6) 2476 mg/L PNEC (sewage treatment, 200-751-6) 0.0166 mg/kg soil dw PNEC (soil, 200-751-6)
(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen (CAS 5989-27-5)	
EU - REACH (1907/2006) - Registration Data - Derived No Effect Levels (DNELs)	workers inhalation systemic effects long term exposure 66.7 mg/m ³ DNEL (227-813-5) workers dermal systemic effects long term exposure 9.5 mg/kg bw/day DNEL (227-813-5) general population inhalation systemic effects long term exposure 16.6 mg/m ³ DNEL (227-813-5) general population dermal systemic effects long term exposure 4.8 mg/kg bw/day DNEL (227-813-5) general population oral systemic effects long term exposure 4.8 mg/kg bw/day DNEL (227-813-5)
EU - REACH (1907/2006) - Registration Data - Predicted No Effect Concentrations (PNECs)	14 µg/L PNEC (freshwater, 227-813-5) 1.4 µg/L PNEC (marine water, 227-813-5) 133 mg/kg food PNEC (oral, 227-813-5) 3.85 mg/kg sediment dw PNEC (sediment (freshwater), 227-813-5) 0.385 mg/kg sediment dw PNEC (sediment (marine water), 227-813-5) 0.763 mg/kg soil dw PNEC (soil, 227-813-5) 1.8 mg/L PNEC (sewage treatment, 227-813-5)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.
Persönliche Schutzausrüstung	
<i>Atemschutz</i>	Bei Exposition durch Sprühnebel oder Aerosol geeignetes Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. A- oder ABEK - Filter Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
<i>Handschutz</i>	Handschuhe aus Butyl. EN 374. Durchbruchzeit: 8 h. Die Angaben bei Durchbruchzeit/Materialstärke sind Richtwerte! Die genaue Durchbruchzeit/Materialstärke ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfragen. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der Verordnung (EG) Nr. 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.
<i>Augenschutz</i>	Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.
<i>Haut- und Körperschutz</i>	Langärmelige Arbeitskleidung. Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.
<i>Thermische Gefahren</i>	Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation gelangt.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig.
Farbe	Gelb.
Geruch	Alkoholisch.
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt oder Siedebeginn /-bereich:	Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit:	Nicht bestimmt.
Untere und obere Explosionsgrenze:	Nicht bestimmt.
Flammpunkt:	19.9
Zündtemperatur:	Nicht bestimmt.
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	Nicht zutreffend.
Kinematische Viskosität:	Nicht bestimmt.
Löslichkeit:	Nicht bestimmt.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	Nicht bestimmt.
Dampfdruck:	Nicht bestimmt.
Dichte und/oder relative Dichte:	0.9 g/ml
Relative Dampfdichte:	Nicht bestimmt.
Partikeleigenschaften:	Nicht zutreffend.

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen	Keine Information verfügbar.
9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen	Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Keine besonders zu erwähnenden Gefahren. Entzündungsgefahr. Hitze, Schlag oder Kontakt mit anderem Material kann Brand oder explosive Zersetzung verursachen. Kann mit der Luft explosive Gemische bilden.
10.2. Chemische Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen. Zersetzung bei längerer Lichteinwirkung möglich. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine besonders zu erwähnenden Gefahren. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Dämpfe können sich über große Distanzen ausbreiten und sich entzünden.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung. Exposition an Licht. Verbrennen erzeugt schädliche und giftige Rauche. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Hitze, Flammen und Funken.
10.5. Unverträgliche Materialien	Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln vermeiden

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Ethanol (CAS 64-17-5)

Inhalation LC50 Rat = 116.9 mg/L 4 h(ECHA_API)

Inhalation LC50 Rat = 133.8 mg/L 4 h(ECHA_API)

Oral LD50 Rat = 7060 mg/kg (NLM_CIP)

Isopropanol (CAS 67-63-0)

Dermal LD50 Rabbit = 4059 mg/kg (JAPAN_GHS)

Inhalation LC50 Rat > 10000 ppm 6 h(ECHA_API)

Oral LD50 Rat 4710 - 5840 mg/kg (OECD_SIDS)

n-Butanol (CAS 71-36-3)

Dermal LD50 Rabbit = 3402 mg/kg (JAPAN_GHS)

Inhalation LC50 Rat > 17.76 mg/L 4 h(ECHA)

Oral LD50 Rat = 700 mg/kg (JAPAN_GHS)

Piperonylbutoxid (CAS 51-03-6)

Dermal LD50 Rabbit = 1880 mg/kg (NLM_HSDB)

Inhalation LC50 Rat > 5.9 mg/L 4 h(EU_CLH)

Oral LD50 Rat = 4570 mg/kg (NZ_CCID)

(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen (CAS 5989-27-5)

Dermal LD50 Rabbit > 5 g/kg (CHEMVIEW)

Oral LD50 Rat = 4400 mg/kg (CHEMVIEW)

Oral LD50 Rat = 5200 mg/kg (CHEMVIEW)

Chrysanthemum-cinerariaefolium-Extrakt aus offenen und reifen Tanacetum-cinerariifolium-Blüten, mit über-kritischem Kohlendioxid gewonnen (CAS 8003-34-7)

Dermal LD50 Rabbit = 2060 mg/kg (NLM_HSDB)

Inhalation LC50 Rat = 3.4 mg/L 4 h(JAPAN_GHS)

Oral LD50 Rat = 200 mg/kg (JAPAN_GHS)

Tetramethrin (CAS 7696-12-0)

LDLO/oral/Ratte = 4640 mg/kg.

LD50/dermal/Ratte > 2500 mg/kg.

Permethrin (CAS 52645-53-1)

Dermal LD50 Rat > 5000 mg/kg (JAPAN_GHS)

Inhalation LC50 Rat > 0.69 mg/L 4 h(JAPAN_GHS)

Oral LD50 Rat = 220 mg/kg (NZ_CCID)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Schwach hautreizendes Produkt Schwache Hautreizung.

Schwere Augenschädigung/- reizung

Verursacht Augenreizung. Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. Keine.

Karzinogenität

Enthält keinen als krebserzeugend eingestuften Bestandteil.
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht
erfüllt.

Keimzellmutagenität

Enthält keinen als erbgutverändernd eingestuften Bestandteil.
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht
erfüllt.

Reproduktionstoxizität	Enthält keinen als reproduktionstoxisch eingestuften Bestandteil. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmalige Exposition	Keine Daten verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Keine Daten verfügbar.
Aspirationsgefahr	Keine Daten verfügbar.
Erfahrung am Menschen	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften	Keine Daten verfügbar.
Sonstige Angaben	Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität	Pyrethrum extract: EC50/48h/Daphnie: 12.5 ug/l, LC50/96h/Forelle: 5.2 ug/l Kann den pH-Wert von Gewässern verändern. Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Sehr giftig für Wasserorganismen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Ethanol (CAS 64-17-5) EU - Ecolabel (66/2010) - Detergent Ingredient Database - Aerobic Degradation EU - Ecolabel (66/2010) - Detergent Ingredient Database - Anaerobic Degradation Ecotoxicity - Earthworm - Acute Toxicity Data Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data	"Readily biodegradable according to OECD guidelines." As C1-4 Alcohols [RR-42984-5] "Biodegradable under anaerobic conditions." As C1-4 Alcohols [RR-42984-5] LC50 48 h Eisenia foetida 0.1 - 1 mg/cm2 [filter paper] (IUCLID) LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 12.0 - 16.0 mL/L [static] (EPA) LC50 96 h Pimephales promelas >100 mg/L [static] (EPA) LC50 96 h Pimephales promelas 13400 - 15100 mg/L [flow-through] (EPA)
Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data Isopropanol (CAS 67-63-0) EU - Ecolabel (66/2010) - Detergent Ingredient Database - Aerobic Degradation EU - Ecolabel (66/2010) - Detergent Ingredient Database - Anaerobic Degradation Ecotoxicity - Freshwater Algae - Acute Toxicity Data Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data	LC50 48 h Daphnia magna 9268 - 14221 mg/L (IUCLID) EC50 48 h Daphnia magna 2 mg/L [Static] (EPA) "Readily biodegradable according to OECD guidelines." As C1-4 Alcohols [RR-42984-5] "Biodegradable under anaerobic conditions." As C1-4 Alcohols [RR-42984-5] EC50 96 h Desmodesmus subspicatus >1000 mg/L (IUCLID) EC50 72 h Desmodesmus subspicatus >1000 mg/L (IUCLID) LC50 96 h Pimephales promelas 9640 mg/L [flow-through] (IUCLID) LC50 96 h Pimephales promelas 11130 mg/L [static] (IUCLID) LC50 96 h Lepomis macrochirus >1400000 µg/L (EPA)

Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data	EC50 48 h Daphnia magna 13299 mg/L (IUCLID)
n-Butanol (CAS 71-36-3)	
EU - Ecolabel (66/2010) - Detergent Ingredient Database - Aerobic Degradation	"Readily biodegradable according to OECD guidelines." As C1-4 Alcohols [RR-42984-5]
EU - Ecolabel (66/2010) - Detergent Ingredient Database - Anaerobic Degradation	"Biodegradable under anaerobic conditions." As C1-4 Alcohols [RR-42984-5]
Ecotoxicity - Water Flea - Chronic Toxicity Data NOEC	NOEC 21 d Daphnia magna 4.1 mg/L [semi-static] (reproduction, ECHA_API) (ECHA_API)
Piperonylbutoxid (CAS 51-03-6)	
LC50/96h/Fisch 6,12 mg/l. (oncorhynchus mykiss)	
EC50/48h/Daphnien 0,51 mg/l. (Daphnia magna)	
EC50/96h/Algen 3,89 mg/l.	
1R-trans Phenothrin (CAS 26046-85-5)	
EC50/48h/Daphnie = 0,00043 mg/l.	
LC50/96h/Fisch = 0,0027 mg/l.	
(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen (CAS 5989-27-5)	
Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data	LC50 96 h Pimephales promelas 0.619 - 0.796 mg/L [flow-through] (EPA) LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 35 mg/L (EPA)
Ecotoxicity - Water Flea - Chronic Toxicity Data NOEC	NOEC 21 d Daphnia magna 80 µg/L [semi-static] (reproduction, ECHA_API) (ECHA_API)
Environmental Fate - Biodegradation in Water	58.8 % 14 d degradation (CO2 evolution) OECD Guideline 301 B (CO2 Evolution Test) (ECHA_API) 71.4 % 28 d degradation (CO2 evolution) OECD Guideline 301 B (CO2 Evolution Test) (ECHA_API) 80 % 28 d degradation (O2 consumption) OECD Guideline 301 D (Closed Bottle Test) (ECHA_API)
Chrysanthemum-cinerariaefolium-Extrakt aus offenen und reifen Tanacetum-cinerariifolium-Blüten, mit über-kritischem Kohlendioxid gewonnen (CAS 8003-34-7)	
EC50/48h/Daphnie = 0,012 mg/l.	
LC50/96h/Fisch = 0,0052 mg/l.	
Tetramethrin (CAS 7696-12-0)	
LC50/96h/Fisch = 0,0064 mg/l.	
EC50/48h/Daphnie = 0,049 mg/l.	
Permethrin (CAS 52645-53-1)	
LC50/96h/Fisch 0,0005 mg/l. (oncorhynchus mykiss)	
EC50/48h/Daphnien 0,0002 mg/l. (Daphnia magna)	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich. Nicht leicht biologisch abbaubar.
12.3. Bioakkumulationspotenzial	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Kann in Organismen angereichert werden.
12.4. Mobilität im Boden	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Keine Information verfügbar.
12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften	Keine Information verfügbar.
12.7. Andere schädliche Wirkungen	Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Ungebrauchtes Produkt	Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen. Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Der genannte herkunftsbezogene Abfallschlüssel nach dem europäischen Abfallartenkatalog (AVV) ist eine Empfehlung. Aufgrund der verschiedenen Einsatzmöglichkeiten beim Verwender muß u.U. eine andere Abfallschlüsselnummer zugeordnet werden. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern.
Ungereinigte Verpackungen	Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer	UN 1987
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	ALKOHOLE, N.A.G. (Ethanol, Isopropanol)
14.3. Transportgefahrenklassen	3
14.4. Verpackungsgruppe	II
14.5. Umweltgefahren	Meeresschadstoff: Ja. Umweltgefährdend: Ja
14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender	Nicht zutreffend.
14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	Nicht zutreffend.
UN-Modellvorschriften	
ADR/RID	UN 1987. Versandbezeichnung: ALKOHOLE, N.A.G. (Ethanol, Isopropanol). Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrzettel 3+ENV. Umweltgefährdend: Ja Klassifizierungscode F1. Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 33. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2. Beförderungskategorie 2. Tunnelbeschränkungscode (D/E).

IMDG	UN 1987. Versandbezeichnung: ALCOHOLS, N.O.S. (Ethanol, Isopropanol). Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrenkennzeichen 3+ENV. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2. EmS F-E, S-D. Meeresschadstoff: Ja.
IATA	UN 1987. Versandbezeichnung: Alcohols, n.o.s. (Ethanol, Isopropanol). Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrenkennzeichen 3+ENV. Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 353 (5 L). Verpackungsanweisung (LQ): Y341 (1 L). Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 364 (60 L).
Binnenschifffahrt ADN	UN 1987. Versandbezeichnung: ALKOHOLE, N.A.G. (Ethanol, Isopropanol). Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrzettel 3+ENV. Klassifizierungscode F1. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2.
Weitere Angaben	Keine.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Rechtsvorschriften	Das Produkt ist gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) eingestuft und gekennzeichnet. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten. Jugendarbeitsschutzverordnung (ArGV 5, SR 822.115): Jugendliche bis zum vollendeten 18. Altersjahr dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt in Kontakt kommen oder diesem ausgesetzt werden, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist und die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind. Jugendliche, die keine berufliche Grundausbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 2. Lagerklasse 3. VOC (CH) = 49.211
Ethanol (CAS 64-17-5)	
Switzerland - Air Pollution Control - Organic Substances - Gases, Vapors or Particulates	Category Class 3
Switzerland - Water Protection Ordinance - Water Polluting Liquids	B

Classification	
EU - European Pollutant Release and Transfer Register (E-PRTR) (166/2006) - Threshold Quantities	"100000 kg/yr TQ (air)" As Non-methane volatile organic compounds (NMVOCs) [RR-14069-2]
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 1a - Releases to Air	"100000 kg/yr" As Non-methane volatile organic compounds [RR-14069-2]
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 3	"100000 kg/yr" As Non-methane volatile compounds (NMVOC) [RR-14069-2]
UNEP (United Nations Environment Programme) - Basel Convention - Hazardous Wastes - Annex I	"Y42 (except Halogenated solvents)" As Organic solvents excluding halogenated solvents [RR-10445-0]
Isopropanol (CAS 67-63-0)	
Switzerland - Biocides - Annex II - Active Substances - Minimum Purity	99 w/w% Sunset Date: 06/30/2026
Switzerland - Biocides - Annex II - Active Substances - Product Type	Product Type: 1 Product Type: 2 Product Type: 4 2905.1290 (only this specific substance is subject to VOC duty)
Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I	
Switzerland - Water Protection Ordinance - Water Polluting Liquids Classification	B
EU - Biocides (2007/565/EC) - Substances and Product-Types Not to Be Included in Annexes I, IA and IB to Directive 98/8/EC	Product type: 9 Product type: 10 Product type: 11 Product type: 12
EU - Biocides (528/2012/EU) - Active Substances	1 - Human hygiene (Commission Implementing Regulation 2023/1091/EU Commission Implementing Regulation 2023/1106/EU Commission Implementing Regulation 2023/1108/EU Commission Implementing Regulation 2023/1109/EU Commission Implementing Regulation 2023/1120/EU Commission Implementing Regulation 2023/1143/EU Commission Implementing Regulation 2023/1144/EU Commission Implementing Regulation 2024/2419/EU, listed under L+R Propanol PT1 Family Knieler & Team Propanol Family APESIN alcogel APESIN Spray Manorapid express GEL OP Plus APESIN Handaktiv Chemisept IPA-N Bactacid IPA-N Soft Care Med H5) 2 - Disinfectants and algacides not intended for direct application to humans or animals (Commission Implementing Regulation 2015/407/EU Commission Implementing Regulation 2022/2252/EU Commission Implementing Decision 2019/2030/EU Commission Implementing Decision 2020/106/EU Commission Implementing Decision 2021/754/EU Commission Implementing Regulation 2023/1105/EU Commission Implementing Regulation 2023/2087/EU

	Commission Implementing Regulation 2024/1752/EU
	Commission Implementing Regulation 2024/2189/EU
	Commission Implementing Regulation 2024/2194/EU
	Commission Implementing Regulation 2024/2679/EU
	Commission Implementing Regulation 2025/86/EU
	Commission Implementing Regulation 2025/455/EU, listed under perform-IPA product family
	DEC-AHOL® product Family
	Knieler & Team Propanol Family
	IPA Family 1
	Superficid express WIPES
	Lysoform IPA Surface
	ClearKlens wipes based on IPA
	Hydroflex IPA 70 Biocide
	SatPax® 70/30 IPA)
	4 - Food and feed area disinfectant (Commission Implementing Regulation 2015/407/EU
	Commission Implementing Regulation 2022/2252/EU
	Commission Implementing Decision 2019/2030/EU
	Commission Implementing Decision 2020/106/EU
	Commission Implementing Decision 2021/754/EU
	Commission Implementing Regulation 2024/2194/EU
	Commission Implementing Regulation 2024/2679/EU, listed under perform-IPA product family
	Knieler & Team Propanol Family
	IPA Family 1
	Hydroflex IPA 70 Biocide)
EU - European Pollutant Release and Transfer Register (E-PRTR) (166/2006) - Threshold Quantities	"100000 kg/yr TQ (air)" As Non-methane volatile organic compounds (NMVOCs) [RR-14069-2]
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See entry 75.
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 1a - Releases to Air	"100000 kg/yr" As Non-methane volatile organic compounds [RR-14069-2]
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 3	"100000 kg/yr" As Non-methane volatile compounds (NMVOC) [RR-14069-2]
UNEP (United Nations Environment Programme) - Basel Convention - Hazardous Wastes - Annex I	"Y42 (except Halogenated solvents)" As Organic solvents excluding halogenated solvents [RR-10445-0]
n-Butanol (CAS 71-36-3)	
Switzerland - Water Protection Ordinance - Water Polluting Liquids Classification	B
EU - European Pollutant Release and Transfer Register (E-PRTR) (166/2006) - Threshold Quantities	"100000 kg/yr TQ (air)" As Non-methane volatile organic compounds (NMVOCs) [RR-14069-2]
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See entry 75.
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 1a - Releases to Air	"100000 kg/yr" As Non-methane volatile organic compounds [RR-14069-2]
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant	"100000 kg/yr" As Non-methane volatile compounds (NMVOC)

Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 3	[RR-14069-2]
Piperonylbutoxid (CAS 51-03-6)	
Switzerland - Biocides - Annex II - Active Substances - Product Type	Product Type: 18
Switzerland - Chemical Risk Reduction Ordinance - Prohibited and Restricted Substances	"Use restricted. See annex 1.12 in the regulation" As Benzene compounds [RR-12328-4]
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See entry 75.
1R-trans Phenothrin (CAS 26046-85-5)	
EU - Biocides (528/2012/EU) - Active Substances	18 - Insecticides, acaricides and products to control other arthropods (Commission Directive 2013/41/EU, biocidal product family containing 1R-trans Phenothrin in Commission Implementing Decision 2019/641/EU Commission Implementing Regulation 2021/368/EU Commission Implementing Decision 2025/950/EU, listed under also under Aero-Sense Aircraft Insecticide ASD)
EU - Biocides (98/8/EC) - Annex I - Active Substances - Expiry Dates	Expiration date: August 31, 2025 Product type 18 (listed under EC Number 247-431-2)
EU - Biocides (98/8/EC) - Annex I - Active Substances - Minimum Purity	89 % 18 (w/w of 1R-trans Phenothrin, listed under EC Number 247-431-2)
EU - Biocides (98/8/EC) - Annex I - Active Substances - Specific Provisions	Member States shall ensure that authorisations are subject to the following conditions: 1. safe operational procedures shall be established for ultra low volume (ULV) application, and products shall be used with appropriate personal protective equipment, unless it can be demonstrated in the application for product authorisation that risks can be reduced to an acceptable level by other means, 2. for products containing 1R-trans phenothrin that may lead to residues in food or feed, Member States shall verify the need to set new or to amend existing maximum residue levels (MRLs) according to Regulation 470/2009/EC or Regulation 396/2005/EC, and take any appropriate risk mitigation measures ensuring that the applicable MRLs are not exceeded, 3. where appropriate, measures shall be taken to protect honey bees (listed under EC Number 247-431-2)
(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen (CAS 5989-27-5)	
Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I	2902.1990 (only this specific substance is subject to VOC duty)
EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex III - Other Limitations and Requirements	The presence of the substance must be indicated in the list of ingredients referred to in Article 19[1][g] when the concentration exceeds: 0.001% in leave-on products, 0.01% in rinse-off products Peroxide value less than 20 mmoles/L
EU - Biocides (2007/565/EC) - Substances and Product-Types Not to Be Included in Annexes I, IA and IB to Directive 98/8/EC	Product type: 12
EU - European Pollutant Release and Transfer Register (E-PRTR) (166/2006) - Threshold Quantities	"100000 kg/yr TQ (air)" As Non-methane volatile organic compounds (NMVOCs) [RR-14069-2]
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See entry 75. (C)
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Intermediates	"Present ([205-341-0])" As Dipentene [138-86-3]
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant	"100000 kg/yr" As Non-methane volatile organic compounds [RR-

Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 1a - Releases to Air	14069-2]
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 3	"100000 kg/yr" As Non-methane volatile compounds (NMVOC) [RR-14069-2]
Chrysanthemum-cinerariaefolium-Extrakt aus offenen und reifen Tanacetum-cinerariifolium-Blüten, mit über-kritischem Kohlendioxid gewonnen (CAS 8003-34-7)	
EU - Biocides (1062/2014) - Annex II Part 1 - Supported Substances	473 Product type 18, 19 (232-319-8)
Tetramethrin (CAS 7696-12-0)	
Switzerland - Chemical Risk Reduction Ordinance - Prohibited and Restricted Substances	Use restricted. See annex 2.5 in the regulation (require authorisation)
EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex II - Prohibited Substances	Prohibited
EU - Biocides (1062/2014) - Annex II Part 1 - Supported Substances	434 Product type 18 (231-711-6)
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See entry 75.
Permethrin (CAS 52645-53-1)	
Switzerland - Biocides - Annex II - Active Substances - Product Type	Product Type: 8 Product Type: 18
Switzerland - Chemical Risk Reduction Ordinance - Prohibited and Restricted Substances	Use restricted. See annex 2.5 in the regulation (require authorisation)
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See entry 75.
Biozid	Wirkstoff: 1.7 g/100g Piperonylbutoxid; 0.4185% 1R-trans Phenothrin; 0.127g/100g Tetramethrin; 0.1g /100g Permethrin; 0.08g /100g Chrysanthemum cinerariaefolium extrakt; 0.5 % Margosa Extrakt mit sCO ₂ . CHZN2065

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung Nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme	CLP: Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)
Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315: Verursacht Hautreizungen. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318: Verursacht schwere Augenschäden. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H335: Kann die Atemwege reizen.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Information

Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.